

### «Fragt jemand danach?»

Sport ist gesund, doch was heute als Sport betrieben wird, ist ein Spiel mit dem Leben. Es muss immer schneller, immer höher sein. Wozu? Was ist eine hundertstel Sekunde, das Treppchen? Ein flüchtiger Sonnenstrahl, dann Vergessenheit. Viele schwere Stürze hat es in diesem Jahr auch schon wieder gegeben. Die Leidtragenden sind die Athleten, sie müssen die Folgen tragen, wenn sie fürs Leben geschädigt (früher sagte man: zum Krüppel geschlagen) sind und wer hat das Geld, das ohnehin Ersatz ist? Und Peking will an der nächsten Olympiade an Schönheit alles übertreffen. Unter welchen Opfern der Arbeiter? Fragt jemand danach?

Etwas anderes noch: Ich möchte allen ganz herzlich danken, die mir am Weltgebetstag so aufmerksam geholfen haben.

Herta Batliner,

Fürst-Franz-Josef-Strasse 52, Vaduz

**VOLKSBLATT**

**DIENSTAG, 11. MÄRZ 2008**